



Säulenapfel- und Ballerinaebäume

Ausgang

Kompakt wachsende, säulenartige Mutation der Apfelsorte 'McIntosh' in einer kanadischen Obstanlage ('McIntosh Typ Wijcik')

Züchtung

Obstbau-Forschungsinstitut East-Malling kreuzte verschiedene Sorten mit dem Typ 'Wijcik'

Ergebnis

"Ballerinas", das sind verschiedene Sorten schlankwachsender Apfelbäume mit vielen sehr kurzen, zu Fruchtspiessen umgewandelten blütenknospentragenden Seitentrieben, z.B. 'Bolero', 'Flamenco', 'Polka', 'Waltz'

Besonderheiten

- Fruchtspieße direkt am Stamm, dadurch geringer Platzbedarf
- Ertrag setzt sehr früh ein, z.B. 1 bis 2 Jahre nach der Pflanzung (je nach Jungbaumgröße)
- sehr kurze Internodien (gestauchter Wuchs): geringes Höhenwachstum
- Höhe je nach Unterlage, Standort ca. 2,5- 3m, was Ernte und Pflege vereinfacht
- geringe Schnittmaßnahmen; evtl. auftretende längere (über 20 cm) Seitentriebe im August am Stamm entfernen
- sehr fruchtbar; Befruchtung durch andere Ballerina- bzw. Säulenapfelsorten oder "konventionell" wachsende diploide Apfelsorten sowie Zieräpfel
- großer Zierwert von Blüte und Frucht

Verwendung

- Vorteil: Zier- und Nutzwert mit geringem Platzbedarf
- dekorative Einzel- oder Gruppenpflanzung im Rasen oder Staudenbeet
- Obsthecke (Sichtschutz, Raumteiler, Einfassung)
- in Töpfen oder Trögen für Innenhöfe, Terrassen oder Balkone

Allgemein

- Veredelungen auf stark bzw. mittelstark wachsende Unterlagen wie MM106, MM111 sind standfest (kein Pfahl nötig). Schwächere Unterlagen (M9, M26), die oft für eine Kultur in Kübeln verwendet werden, sind nicht standfest.
- Sorten der neuen Generation sind zunehmend widerstandsfähig, v. a. gegenüber Schorf und z. T. auch Mehltau.
- Wenig Schnitt: Kein Pflanzschnitt erforderlich und die Mittelachse in den ersten 6 bis 8 Jahren nicht einkürzen!
- Zur Höhenbegrenzung ab dem 6. bis 7. Standjahr im **August** ableiten auf eine tiefer liegende Seitenverzweigung.
- Mindestpflanzabstand beim Auspflanzen: 50 cm
- Mindesttopfinhalt: zunächst 20 Liter, nach 3 und 6 Jahren jeweils in größere Container umpflanzen.
- **Wichtig:** Bei zu starker Blüte und Fruchtansatz kann Alternanz eintreten und die Früchte können sehr klein bleiben; daher überzählige Jungfrüchte Anfang Juni unbedingt ausbrechen! Früchte im Büschel einzeln stellen.
- Die Spindelerziehung beliebiger Apfelsorten auf schwachwachsenden Unterlagen wie M9, M26 wird oft mit der Wuchsform „Säulenapfel“ verwechselt.

Die „alte“ schorfanfällige Ballerina-Generation mit den Sorten 'Bolero', 'Flamenco', 'Maypole', 'Polka' und 'Waltz' wird von neuen, gesünderen Sorten abgelöst. Durch Kreuzungen der o. g. säulenförmigen Ursprungssorten (Ballerinas) mit Erwerbsapfelsorten haben diverse Züchter neue robustere und schmackhaftere Säulenapfelsorten gezüchtet, die in verschiedenen Serien der Züchter zu finden sind. Die meisten Sorten sind nicht lange lagerfähig.

Schorfresistente bzw. tolerante Sorten

Sorte	Reifezeit	Sonstiges
Arbat	A Sept.	in Geschmack und Aussehen ähnlich 'Jakob Fischer', geschmacklich gute russische Züchtung; behält die Säulenform
Red River	M bis E Sept.	feinzellig, süß, rotschalig, beduftet, wird schnell weich
Sonate	E Sept.	Artevos ¹⁾ -Sorte, feinsäuerlich, süß, kurz lagerfähig; behält die Säulenform
Rhapsodie	E Sept.	Artevos ¹⁾ -Sorte, ausgewogen bis feinsäuerlich, kurz lagerfähig; hält die Säulenform
Rondo	A Okt.	Artevos ¹⁾ -Sorte, süß mit Säure, feinem Aroma und ansprechendem Geschmack, haltbar bis Dezember/Januar; behält die Säulenform, derzeit eine der besten!
Indian Summer	M Sept.	je nach Pflückzeit süßlicher bzw. feinsäuerlicher Geschmack, leuchtend orangerote Sorte aus der Starline-Serie
Garden Fountain	E Sept.	mild süßlicher Geschmack, Sorte aus der Starline-Serie
Golden Gate	E Sept.	kleine, süßliche, saftige Sorte der Starline-Serie
Jukunda	A Okt.	brandneue, geschmacklich beste, schorfresistente Säulenäpfel, die auch die Säulenform halten. Bislang am wenigsten alternierend; Frucht mittel bis groß, optisch schön (mit geflammter Backe), fest, feinzellig, saftig, süß mit Säure und feiner Würze, bis Ende Januar lagerfähig
La Torre		

± leicht schorfanfällige Sorten

Sorte	Reifezeit	Bemerkung
Pompink (= Ginover)	A Okt.	süß-säuerlich, saftig, rot gefärbt mit pinkfarbener Beduftung; relativ gut lagerfähig (bis Januar); Tafelapfel-Sorte aus der Geisenheimer Pom-Serie; Blatt- und leichter Fruchtschorf möglich, hohe Alternanzneigung
Pomforyou (= Lancelot)	E Sept.	leicht säurebetonter, feinzelliger Tafel- und Verwertungsapfel, relativ gut lagerfähig (bis Dezember), Schorf und Echter Mehltau kann auftreten, Sorte aus der Geisenheimer Pom-Serie
Redcats ²⁾	A bis M Sept.	mittel- bis dunkelrote Sorte, süß bis leicht säurebetont, jedoch flach im Geschmack
Starcats ²⁾	A bis M Sept.	geschmacklich gute Sorte, die in Form, Farbe und Geschmack Ähnlichkeiten zu 'Elstar' zeigt, süßlich mit etwas Säure und feinem Aroma, im Wuchs verzweigend
Suncats ²⁾	M Sept. bis A Okt.	ertragreiche Sorte mit milder Säure, saftig, rotgelb
Greencats ²⁾	A bis M Okt.	ähnelt 'Granny Smith'; süßlich, jedoch flacher Geschmack

Reifezeit: A = Anfang M = Mitte E = Ende

¹⁾ siehe: www.artevos.de

²⁾ CATS = Columnar Apple Tree-System: Züchtung der Geisenheimer CATS-Serie; CATS ist nicht schorfresistent!

Tipp: Bei Kultur in Containern diese von Austrieb bis Anfang Juni regengeschützt (Pergola, Dachvorsprung) aufstellen, was Schorfinfektion verhindert.

Neben Säulensorten gibt es zunehmend auch kompakt wachsende, kleiner bleibende, sich verzweigende Apfelbäume, die auch für kleine Gärten oder Kultur in Kübeln für Balkon und Terrasse geeignet sind. Beispiele: 'Spurkoop', 'Supercompact' und 'Cactus' (Details siehe: www.artevos.de); 'MiniCox'

Aktualisiert: Mai 2020